



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LXXIII. Das Kapitel zu Boister verkauft seinem Dechanten eine Rente, am
27. Dez. 1512.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

viff punt to tünze vp Martiny Jerlichenn fallende vp ettlichen eruen bynnen vnser Stadt Sehufzenn vnd vp ettlichen wordenn vor der Stat gelegenn, Also dat gemelt hanns leiden als lehn träger vnd die gemelten hanns, Achim vnd Benedict, wann sie to orenn mundigen Jaren komen vnd alle ore menlicke liues lehns eruen, die nu hinfurder von vnns, vnfzenn eruen vnd der Marggraueschaft to Brandenburg to rechtenn manlehn hebbenn vnd so vacke des not thut empfangenn, vnns ock dor von dhonn vnd holdenn schollenn, als solicher lehguder recht| vnd gewonheit is etc. — To vrkund etc. Geuen to Coln an der Sprew, am dinstag na Reminiscere, Anno etc. LXXXII.

Nach dem furmärt. Lehn-Copialbuche XXVIII, 157.

LXXII. Claus von Jagow zu Aulosen überläßt der Stiftung des heiligen Leichnams seine Herrschaftsrechte und Gerichte über einen Hof und die Mühle zu Wendemarck, am 1. Jan. 1497.

Vor allesweme — bekenne — ick Claus von Jagow gesethen tho Aulosen, dat ik — hebbe gegeben alle myne Rechtigkeide unde dat hogeste vnde dat sifeste gerichte — over des hilligen Lichnahms hoff und sine thobehorige tho Wendemareke — und vorlate — tho den präven unde allmissen des hilligen wahren Licknahmes to Sehusen unde den vorstendern — alle myne rechtigkeiten, dat höheste und sifeste Gerichte mit aller herren Rechtigkeide aver des hilligen Lichnahmes hoff und Ackker und auer de möllen thor Wendemareke mit aren söts Honern des Jahres, utgenahmen dat Stratengerichte, dat beholde ick vār my, myne Erben und ock Erues Nahkämelingen. — vnde de vorständere des hilligen Licknamens — schöllenn vnd willen ock — noch twe frame lude, de des behoffen, tho den prävenern de do itzunder sien, annehmen und den gelick den andern ock ähr präven geven, dat se vār mynen feeligen leven vaders, grote vaders, vār myne nach mynen dode, myne leve Moder, myner hüsfrauen, myner kinder vnd vār alle der von Jagowe Seelen sitlickenn — skollen bidden. — Nah Christu — geborth dufend verhandert säven und negentig Jahre, am hilligen Nien Jahresdage.

Nach einer Abschrift in den Akten der Seehausenschen Comm. Reg. I, VI, IV.

LXXIII. Das Kapitel zu Boister verkauft seinem Dechanten eine Rente, am 27. Dez. 1512.

Anno 1512 die sancti Johannis Evangeliste — Arnoldus Hollender senior, Theodoricus Low, Canonicus sancti Nicolai Kerken tom Boister, von des Gestifts Capittel und Domherrn wegen — verkaufen — Ern Nicolao Segern unfer ufgenannten Kerken tom Boister unferm Dechandt und Proveste to Sehusen — VI Rinsche Gulden Jarliker Rente.

LXXIV. Die Schöppen zu Seehausen bestätigen als Patrone des St. Gertraud-Hospitals die Veräußerung eines Schuldbriefes, im Jahre 1512.

Wy Scheppen der Stadt Sehusen bekennen — dat wy alle auerste Vorstendere des Hospitals S. Gertruden vor Sehusen belegen mit guden willen und wolbedachten mode gegünnet erlouet und gestadet hebbenn - - - dem vorsichtigen Diderick Quadfaseln und Vincencio Bolten